

## **Hauptversammlung des Vereins „Projekte in Dhital, Nepal“ 30. April 2020 (Verschoben wegen Coronavirus)**

### **Jahresbericht 2019 der Präsidentin**

Mein Jahresbericht 2019 knüpft an die Reise von Fritz Marschall und seinen Mitreisenden an. Sie sollte Klarheit verschaffen über das Ausbleiben von Berichten aus Dhital und über die praktisch auf Null reduzierte Kommunikation in den vorangehenden Monaten. Eine Standortbestimmung vor Ort, die auch Misserfolge, Probleme und Schwierigkeiten zwischenmenschlicher Art aufdecken sollte, war eines der Hauptziele des Besuchs in Dhital.

Tatsächlich stiess die Reisegruppe auf etliche Probleme: der Betriebsleiter Ram Poudel hatte seinen Job quittiert, Arbeiter wurden eingestellt und wieder entlassen, Dharma steckte in hohen Schulden wegen des Baus seiner Lodge, die Milchwirtschaft und der ganze Betrieb wies Mängel auf und finanzielle Defizite. Babu, Yogendra und Dharma waren nicht mehr nur engagiert für unsere Projekte. Die fehlende Führung und das Ausbleiben einer Struktur waren spürbar. Fritz und seinen Begleitern ist es gelungen, die Probleme auf den Tisch zu legen und gemeinsam konstruktive Lösungen zu suchen. Ein wichtiger Punkt der Vereinbarung ist z.B. dass in Zukunft alle drei Verantwortlichen einen Lohn für ihre geleistete Arbeit erhalten sollten. Natürlich würde dieser Schritt an festgelegte Forderungen unsererseits geknüpft sein. Weiter vereinbarten die Verantwortlichen vor Ort mit Fritz einen langsamen, schrittweise vorzunehmenden Ausstieg aus unserer Unterstützung in die Unabhängigkeit der Dorfschaft. Dies sollte ab sofort bis Ende 2021 stattfinden. Ein Dreijahresplan mit -budget wurde erstellt und das Einhalten von Spielregeln, Forderungen, das Führen einer korrekten Buchhaltung und vor allem regelmässige Berichterstattung vereinbart. Yogendra wollte zudem eine Gruppe von gewillten Bauern motivieren, eine Genossenschaft zu bilden.

Das Jahr 2019 sollte also für unseren Verein eine Art Wende einläuten und unsere langjährige Arbeit in Dhital zu einem geordneten Ausstieg führen. Die Monate nach dem Besuch im April 2019 brachten erfreuliche, wenn aber immer noch sehr spärliche, Berichte aus Dhital.

Yogendra übernahm den Lead im Milchwirtschaftsbetrieb, was zu einer konstanten Verbesserung der Finanzen im Betrieb führte. Babu trägt die Hauptverantwortung im Gemeinschaftsgarten und Dharma bleibt der Rolle des Koordinators aller Projekte treu.

Sehr beliebt sind die Treibhäuser und deshalb die Nachfrage für Plastikdächer hoch. Wir konnten für 40 Familien Plastikfolien besorgen und 15 neue Toiletten finanzieren. Zudem beschafften wir einen Computer für die Administration aller Projekte und ermöglichten das Aufstellen von Solarpanels für die Warmwasseraufbereitung. Die Reisegruppe von Fritz besuchte auch die Schule KEF und traf sich mit den Studenten Madan, Susil und Dipendra. Die Schule KEF mit seinem neuen Schulleiter Dilli Ram Adhikari leistet nach wie vor ganz tolle Arbeit und genießt unser 100%Vertrauen. Madan konnte dank grosszügiger Hilfe seiner Sponsoren aus dem Kreise der Lions Laufental seine Apotheke eröffnen, Susil hat seine Prüfungen als Bachelour in Medizin abgeschlossen und ist jetzt als Assistentsarzt tätig. Dipendra hat sein 4. Studienjahr als Ingenieur begonnen.

Mit viel Motivation planten wir wiederum unsere Herbst/Winter Aktivitäten: der Kalender fürs Jahr 2020 fand guten Absatz, unsere Märkartikel priesen wir im Foyer des COOP Laupen an und als Höhepunkt unserer Anlässe organisierten wir unser viertes Dal Bhat im Ökumenischen Zentrum. Das nepalesische Essen am langen

Tisch inmitten der grossen Gästeschar schaffte auch dieses Mal wieder eine fröhliche, gemütliche Atmosphäre und war sehr beliebt.

Leider hat die Corona Pandemie einen Strich durch die Planung meiner Reise im März 2020 gezogen. In letzter Minute konnte ich den Besuch in Nepal annullieren und verhindern, dort stecken zu bleiben. Natürlich freute ich mich, die Fortschritte im Dorf und das Greifen der getroffenen Massnahmen zu verfolgen, aber besonders die lieben Freunde wieder zu sehen. Ich hoffe sehr, den Besuch im Herbst 2020 oder im nächsten Frühling 2021 nachholen zu können.

Herzlichen Dank den Vorstandsmitgliedern für die grossartige Unterstützung und den vielen Helfern und Sponsoren, die unsere Arbeit ermöglichen und tragen helfen.

Laupen im April 2020

Die Präsidentin:

Monique Aeschbacher